

Nachdem ich im Vorjahr Riku Niitynen, in meinen Augen das wandelnde Lexikon des finnischen Rennsports, nur kurz kennenlernen konnte, lud er mich für dieses Jahr in seine Heimat ein. Bei gerade einmal 5,5 Millionen Einwohnern gibt es dort 40 Rennbahnen, allerdings alles leider nur für Traber. Hinzu kommen im Sommer einige Veranstaltungen, die ohne Toto auf ganz kleinen Bahnen durchgeführt werden, eine solche besuchte ich auf dieser Reise auch und zwar in Joutsa.

Vieremä ist ein Dorf mit 3500 Einwohnern, etwa 500 km nördlich von Helsinki. Über Riku war ich dort schon avisiert und war sofort in den VIP-Bereich auf dem Dach der Tribüne eingeladen.



**Vieremä on nyt mukana pit-  
kässä listassa – Saksalainen  
Werner Malinka on vierailut  
lähes viidelläsadalla ravi- ja  
laukkaradalla 53 eri maassa**

Die Lokalpresse wollte und bekam ein Interview, bei dem dieses Foto entstand. Im Begleittext sieht man auch, welche komplizierte Sprache Finnisch ist, 53 ist die Zahl der Länder, in denen ich Rennbahnen besucht habe.



**Die Tribünen**





**Parade der Teilnehmer**



**Das Feld beim Bänderstart und .....**



**..... nach den ersten Metern Rennverlauf**

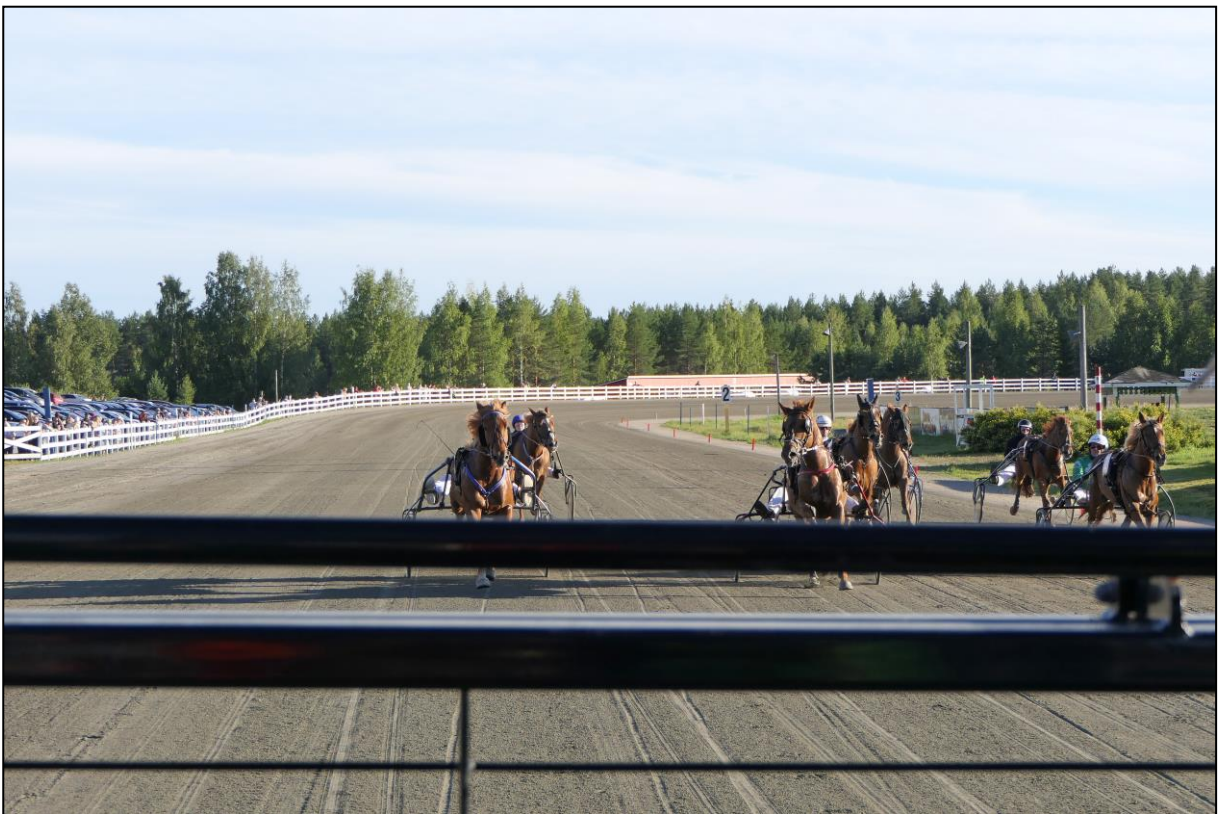
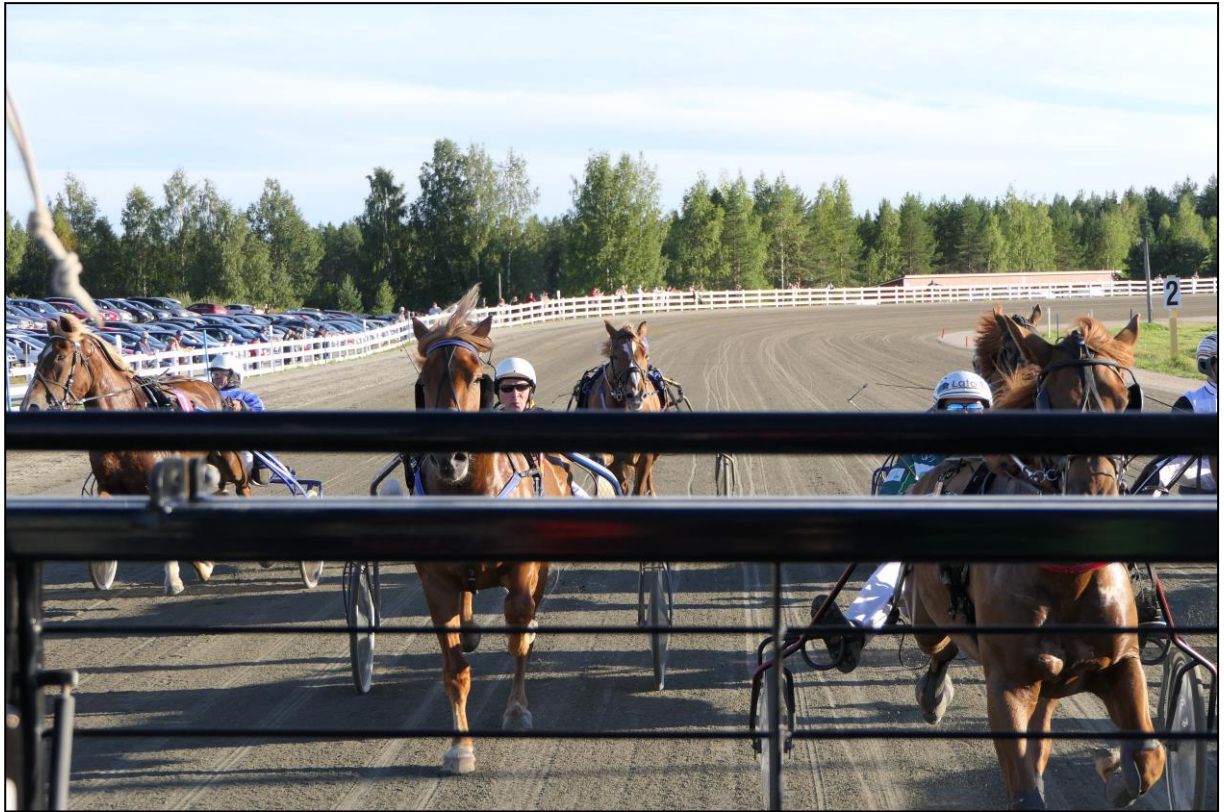


**Die meisten Rennen werden jedoch mit dem Auto gestartet.**



**Zum zweiten Mal in meinem Leben hatte ich die Gelegenheit, auf dem Startauto mitzufahren und so den Rennbeginn aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben.**







**Das Feld Ende der Gegenseite...**



**...und etwa Mitte des Einlaufs**



**Endkampf**





**Auch ein Trabreiten stand auf dem Programm**





**Ein Siegerinterview ist obligatorisch.**